

1/1 Nach zehn mit Kopfweh erwacht. Gedanken über einen Novellenstoff („Der weise Vater“). Wettersturz; Thau. Ein wenig spazieren, Park etc.-

Nm. mit O. zu Kainzens. Er empfing mich mit Umarmung und Kuss. Plauderten gemütlich in der Bibliothek, tranken dann Thee. Sie dankt sehr für die Garlan. Erinnerung, wie ich ihm 88 bei Tewele Wiener Walzer vorgespielt (in Berlin). „Sie waren der junge Wiener?“ (Ich hatte ihn schon 2 oder 3mal daran erinnert, er vergißt es immer wieder.)

- Er spielte Don Carlos, wir gingen. Ich las „Bund der Jugend“ aus.-

Rechnete, was betäubende Resultate lieferte. Früh zu Bett.-

2/1 Vm. dictirt (Roman).

Nm. mit O. Ronacher, Probe Ruth Denis, die amerikanische Tänzerin (Feuilleton Hugos). In der Loge: Salten's, Hugo's, Wassermann's - und Clemens Franckenstein den ich seit Jahren (glaube lang eh ich den Roman zu schreiben begonnen) nicht gesehn. Es impressionirte mich eigentümlich, als er mir von seinen Kunstreisen durch England und davon sprach, dass er nun nach Wiesbaden engagirt sei.- Als fiele auf eine Platte, wo das Bild schon ist, noch eine Aufnahme.-

Abends gerechnet.-

3/1 Vm. langes Gespräch mit O. über das Wesen unsrer Beziehungen.

Nm. mit Mama 4. Symph. Brahms.

Am Roman.-

4/1 Vm. mit O. zu Speidels. Mit ihr spazieren. Gespräch über Ehe, Wahrheit (was man einfach „Zwischenspielgespräche“ nennen könnte).-

Das Novellenbüchl, Correctur, „Leisenbohg“ und „Weissagung“ angeschaut, das erstere mit Wohlgefallen.

Mit Lehnert über seine Wander- und Theatererfahrungen, Überbrettl und Czernowitz.-

Mit O. Mahler VI. Concert. Sehr starker Eindruck. Es geht ihm nicht so gut, als er manchmal möchte glauben machen. Seine Musik, die zu Illustrationen zwingt (innerlich).-

Wir nachmahlten mit Jul. und Helene im Imperial. Gespräch über Mama's Geldhinauswerfen.

Zu Haus noch „Neues Lied“ und „Dämmerseele“ corrigirt.

5/1 Vm. Speidel bei mir, über die Mahlersche.- Zu Gustav Schw. (der mit Hiller's in Salzburg gewesen). Über Burckhard (anlässlich seines